

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2026**

Zu TOP: 9.5

Prüfauftrag digitale Bauanträge

Einreicherin: AfD Fraktion

Vorlage: AN 0019/2026

Herr Schilke erläutert den Antrag AN 0019/2026 und wirbt um Zustimmung. Die Digitalisierung erleichtere das Verfahren und führe zu Kosteneinsparungen. Andere Kommunen gehen mit gutem Beispiel voran.

Herr Bauschke bittet um einen Sachstand der Verwaltung zum Online-Bauantrag.

Herr Tanschus berichtet, dass die Hansestadt Stralsund dabei sei, den Online-Bauantrag umzusetzen. Die Fertigstellung ist für Ende Juni 2026 vorgesehen. Er betont die Notwendigkeit einer vollumfassenden Lösung. Diese baue auf der Infrastruktur der Hansestadt Stralsund auf und nutze entsprechend Synergien.

Der Präsident stellt den Antrag AN 0019/2026 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen rechtlichen, organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen die Einführung eines vollständig digitalen Bauantragsverfahrens in der Hansestadt Stralsund möglich ist, insbesondere unter Nutzung der landesweiten OZG-Lösung Mecklenburg-Vorpommern.

Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob ein Anschluss an das landeseinheitliche System für den digitalen Bauantrag kurzfristig möglich ist, welche einmaligen und laufenden Kosten für die Hansestadt Stralsund entstehen würden, welche Fördermöglichkeiten des Landes oder des Bundes in Anspruch genommen werden können, welche organisatorischen Anpassungen innerhalb der Bauverwaltung erforderlich sind, und in welchem zeitlichen Rahmen eine Umsetzung realistisch erfolgen kann.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der Bürgerschaft zu berichten.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 12.03.2026